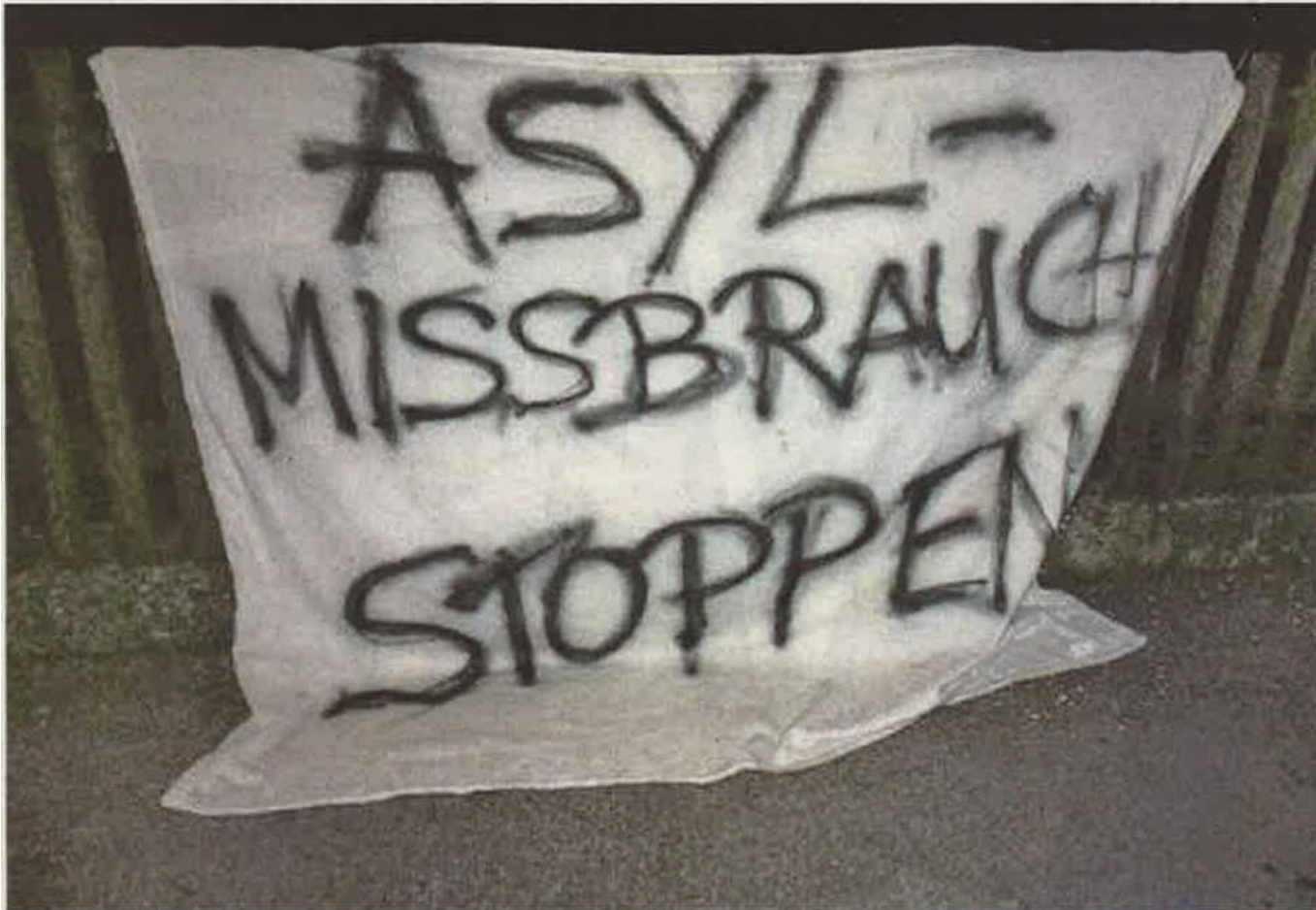


Transparent vor möglichem Asylheim



WEISSENBURG – Ein Transparent mit der Aufschrift „Asylmissbrauch stoppen“ ist am frühen Samstagmorgen am Sozialkaufhaus der Diakonie in der Nürnberger Straße in Weißenburg entdeckt worden. Das ehemalige Fabrikgebäude wurde jüngst als möglicher Standort für ein Asylbewerberheim gehandelt. Bis zu 220 Asylbewerber könnten dort unterkommen (*wir berichteten*). Entdeckt wurde das besprühte Laken von Nazi-Gegnern, die in der Nürnberger Straße Aufkleber der rechtsradikalen Partei „Der III. Weg“ gefunden hatten und diese entfernten. Ein Zusammenhang zwischen den über 50 Aufklebern und dem Transparent ist

freilich nicht auszuschließen. Das Foto des Transparentes machte im Internet schnell die Runde. Das Landkreisbündnis gegen Rechts berichtete davon, und auch auf der Facebookseite „Nein zum Asylheim in Weißenburg“ (*wir berichteten*), die derzeit rund 220 „Gefällt mir“-Angaben hat, wurde die Aktion kommentiert. Zu dieser Seite gibt es bei Facebook mit „Refugees Welcome Weißenburg-Gunzenhausen“ auch eine Gegenveranstaltung, die bis gestern Nachmittag 175 „Gefällt mir“ zählt. Auch dort wurde auf die Transparentaktion vor dem Weißenburger Diakonie-Kaufhaus aufmerksam gemacht. Foto: Landkreisbündnis